

Hintergrund

Grundregulations Therapie gründet auf den Erkenntnissen von Prof. Alfred Pischinger, Christel Heidemann, William Sutherland und anderen Forschern und Praktikern. Ich habe folgende Ausbildungen absolviert und abgeschlossen: APM-ESB, Craniosacral Therapie, Focusing Trainer, Meridian Therapie, Pressel Massage, Shiatsu; ergänzt durch langjährige interdisziplinäre Weiterbildung im therapeutischen und psychosozialen Bereich.

Mein Arbeitsfeld beinhaltet

Auf der körperlichen Ebene:

- **Craniosacral Therapie**, Elementartherapie, Tastbefund des Bindegewebes, Medikamenten- und Nahrungsmitteltest, Meridiantherapie, Narben – und Störfeld Sanierung, Osteopathische Struktur – und Fascientechnik.

Auf der psychosozialen Ebene:

- **Focusing**, Gewaltfreie Kommunikation, Lifespan Integration

Mein Ziel

ist stets, hinter den einzelnen Teilen die Ganzheit zu erkennen, die verschiedenen Formen der Therapie individuell-sinnvoll zu nutzen.

Jede therapeutische Intervention soll den Organismus als Ganzheit wieder zur Eigenregulation anregen.

Eine Therapiesitzung

dauert in der Regel eine Stunde; für Kleinkinder eine halbe Stunde. Für eine erste Sitzung wird zusätzlich eine halbe Stunde benötigt, um Anliegen, Geschichte und Vorgehen zu besprechen.

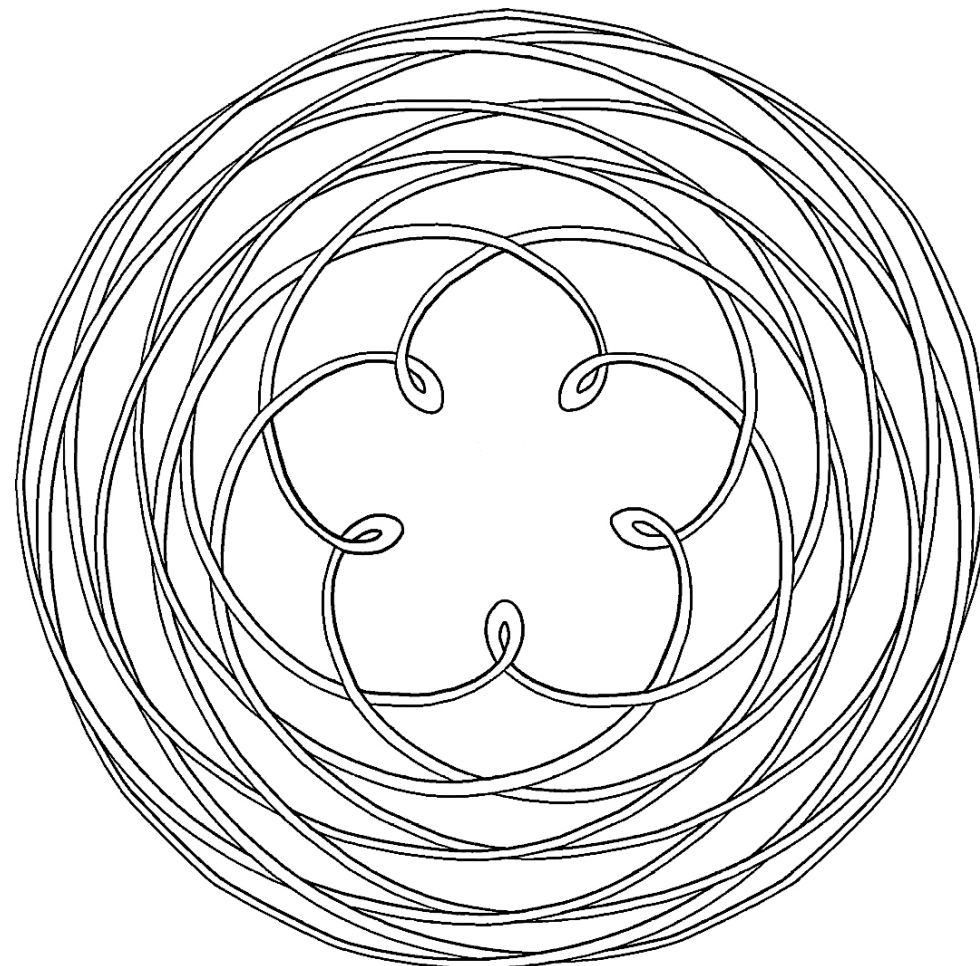
Die Therapie findet in Kleidern sitzend und liegend statt.

Craniosacral Therapie wird von allen Kassen in der Zusatzversicherung anerkannt. Ich bin Mitglied vom Verband Craniosuisse und vom Naturärzteverband Schweiz (NVS).

Weitere Informationen

sowie Angebote zu Konfliktberatung, Landschaftsheilung, Kursen und Vorträgen finden Sie auf www.gpg1.ch

Grundregulation als integrale Körpertherapie



Jürg Burki

Komplementär - und Körpertherapeut, Ausbilder FA
Gesundheits-Projekte *gleis1* 5600 Lenzburg

0041 (0)62 892 82 62 www.gpg1.ch

Wenn sich Störungen bemerkbar machen ...

Die klassische Störung der Grundregulation (nach Pischinger) tritt in der Endstrombahn auf: Der Stoffaustausch von Kapillaren mit den Körperzellen wird beeinträchtigt, überschüssige Stoffe werden im Bindegewebe abgelagert. Die Folge ist eine Fehlfunktion dieser Gewebe, was den Stoffaustausch mit den Körperzellen zusätzlich beeinträchtigt. Ein Teufelskreis, der Krankheits-Symptome erzeugt und verstärkt!

Weitere Beispiele von Regulationsstörungen:

Eine oft seit Geburt bestehende Kompression verengt den Durchtritt von Nerven durch die Schädelbasis. Eine mögliche Folge sind Symptome, die schon beim Baby auftreten (z.B. als Dreimonatskrämpfe) und beim Kind und Erwachsenen zu chronischen Schwächen (z.B. der Verdauung) und Anfälligkeit für Krankheiten und Leiden führen kann.

Ein Sturz auf den Kopf kann im Bereich der Schädelnähte (Suturen) zu Fehlfunktionen führen, was oft unerklärliche rheumatische Beschwerden irgendwo im Körper zur Folge hat.

Hüftgelenke schmerzen oft erst im Stadium von Entzündung und Degeneration. Dabei sind Fehlfunktionen, die sich nicht mehr selbständig korrigieren, schon bei Kindern häufig anzutreffen. Dabei wird die Funktion des gesamten Bewegungsapparates inklusive Wirbelsäule beeinträchtigt.

Die Wirbelsäule: Auch geringfügige Verschiebungen von Wirbelkörpern - zum Beispiel infolge eines Schleudertraumas - haben Auswirkungen auf Organe und Befindlichkeit.

Narben können den Energiefluss der Meridiane stören. So kann eine gestörte Blinddarmnarbe andauernde Appetitlosigkeit oder auch ganz andere Symptome wie Schmerzen in den Schultern verursachen.

Dauerhaftes zu-kurz-kommen menschlicher Grundbedürfnisse wie Geborgenheit, Wertschätzung, Unterstützung, Verständnis, Vertrauen, Zugehörigkeit provoziert Angst, Ärger, Sorgen, und kann zu Depressionen oder dauerndem Gereizt-sein führen.

Solch Seelische Belastungen wirken wiederum auf die sensiblen Fascien des Verdauungs- und Ausscheidungstraktes. Die zugehörigen Organe werden gestaut oder nicht mehr genügend versorgt.

... ist Grundregulation die Lösung!

Die gründliche Kenntnis der Zusammenhänge ergibt eine Menge Interventionsmöglichkeiten. Ein gesunder menschlicher Organismus reguliert sich selbst. Er ist fähig, die Störfaktoren, die das Leben zwangsläufig mit sich bringt, auszubalancieren. Diese Fähigkeit wird Resilienz genannt.

Die Natur selbst verfügt über mannigfaltige Regulationsmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen.

Krankheit, Unfälle oder Dauerstress können jedoch Blockaden entstehen lassen, die sich nicht mehr von selber auflösen. Meine Aufgabe als Therapeut besteht darin, diese aufzuspüren und zu beseitigen.

Wie ein Musikinstrument braucht der Organismus Pflege - und die richtige Stimmung!

Ich kann Sie mit folgenden Mitteln unterstützen:

Sehr sanfte Handgriffe aus der Craniosacral Therapie und anderen Methoden an der richtigen Stelle wirken regulierend – je nach Ursache der Störung - auch dauerhaft. Die Gefahr von Verschlimmerung – besonders gegeben bei Schleudertrauma - ist durch dieses Vorgehen ausgeschlossen.

Jede Hand – richtig angewandt – sendet eine starke Strahlung aus. Ich zeige Ihnen ein machtvolles Selbst-Hilfe-Mittel um direkt auf die Endstrombahn einzuwirken, d.h. dafür zu sorgen, dass die Gewebe wieder genügend versorgt werden. Das ist unter anderem eine gut wirkende Alternative zu Schmerzmitteln.

Auch offensichtlich deformierte Strukturen können wieder optimal funktionieren. Ein krummer Rücken muss nicht weh tun. Er braucht in erster Linie die richtige Haltung und kann so zum „besten Freund“ werden.

Focusing heisst in sich-hinein-spüren und dem folgen, was der Körper von uns will. Durch meine Unterstützung finden Sie vielleicht Zugang zum Noch-nicht-Gewussten, zum „Gefühlten Sinn“.

Das wieder-ins-Bewusstsein-rufen von Ressourcen und unbewussten Bedürfnissen setzt blockierte Energie frei, die dem Organismus wieder zur Verfügung steht.